

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. October 1841.

Inhalt.

An die Mariengemeinde. — Taubstummen-Anstalt. —
Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 31 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. An die Mariengemeinde.

Aus dem in diesem Blatte bereits mitgetheilten Pro-
gramme für die Reformations-Jubelfeier wird die
achtbare Mariengemeinde entnommen haben, daß
am 31. October Nachmittags und am 1. November
Morgens in der Kirche zu U. F. Frauen zu außerge-
wöhnlichen Zeiten besonderer Festgottesdienst gehalten
werden wird. Für diesen werden die Plätze im gan-
zen Schiffe der Kirche zwischen den Pfeilern, dem Al-
tar und der Orgel vor der Kanzel und der eingeschlos-
sene Raum vor dem Altar, anderweit als von ihren
Inhabern, die sie bekanntlich nur für den regelmä-
ßigen Gottesdienst gemiethet haben, in Anspruch genom-
men und auch die Emporkirche hinter der Kanzel be-
nutzt werden, und wir bringen dies zur Kenntniß der
Gemeinde, damit in der gedachten Beziehung kein
Mißverständniß entstehe, da unter Zustimmung des
Kirchencollegii über diese Plätze, welche bestimmt sind,
die

die höchsten und hohen Behörden, die verschiedenen Corporationen, Deputationen, und am zweiten Tage die Schuljugend aufzunehmen, bereits verfügt worden ist. Der Vormittags-Gottesdienst am 31. Octo-ber ist dagegen als ein regelmäßiger zu betrachten, bei welchem auch in Bezug auf die Plätze keine Abweichung der gewohnten Ordnung stattfindet.

Halle, den 16. October 1841.

Der Magistrat.

2. Taubstummen-Anstalt.

Bei der Feier des Geburtstags unsers allergnädigsten Königs, Seitens einer fröhlichen Gesellschaft im Funke'schen Garten, ist von Letzterer die Taubstummen-Anstalt durch ein Geschenk von 2 Thlr. 25 Sgr. bedacht worden. Den edeln Wohlthätern den aufrichtigsten Dank.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

3. Am 20. Sonnt. n. Trin. (24. Oct.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr ein Candidat. Freitag den 22. Oct. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Dryander. Sonntag den 24. Oct. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiacon. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Um 2 Uhr Hr. Cand. Heimbach.

Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dyr. Dr. Blanc. Um 2½ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike.
 Um 2 Uhr Hr. Diaconus Böhme.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. October 1841.

	1 Ehlr.	29 Egr.	5 Pf.	bis	2 Ehlr.	18 Egr.	5 Pf.
Weizen	1	3	9	1	11	3	
Roggen	—	22	6	—	26	3	
Gerste	—	15	—	—	17	6	
Hafer	—			—			

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Wegen einiger unumgänglichen Reparaturen an den
 hölzernen Ueberbrückungen der hiesigen hohen Brücke,
 welche am 24sten und den folgenden Tagen dieses Mo-
 nats ausgeführt werden sollen, muß eine Behinderung
 der Passage für alles Fuhrwerk in der Art eintreten, daß
 diese Brücke in den Zeiträumen von

6 bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags,
 9 : 11 $\frac{1}{2}$ „ „ „
 12 : 2 $\frac{1}{2}$ „ Nachmittags,
 3 : 5 $\frac{1}{2}$ „ „ „

gänzl.

gänzlich gesperrt ist, wovon wir das Publikum hierdurch zur Nachachtung in Kenntniß setzen.

Halle, den 12. October 1841.

Der Magistrat.

Porzellan-Auction.

Die Königl.iche

Berliner Porzellan-Manufactur

wird hier am 22. 23. und 25. October d. J. und den darauf folgenden Tagen,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

im Gasthof zum goldenen Ring mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Sahne- und Theekannen, Töpfe, Tassen, Teller, Schüsseln, Aßstetten, Saucieren, Terrinen, Wasserkannen, Waschbecken, Tabaksköpfe und verschiedene andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane können eine Stunde vorher besehen werden.

Halle 1841.

Lüdicke.

Bücher-Auction.

Den 3. November d. J. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. Z. wird in dem gewöhnlichen Auktionslocale (alter Markt Nr. 495) eine zahlreiche und gehaltvolle Bücher-, Musikalien- und Landkarten-Sammlung, 15,400 Nummern enthaltend, und besonders ausgezeichnet in Geographie, Reisebeschreibungen, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaft und Belletristik,

gegen gleich baare Zahlung

öffentlich versteigert.

Halle, im October 1841.

J. S. Lippert.

Zu der von mir angekündigten und zum Freitag als den 22. d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Locale, alter Markt Nr. 692, abzuhaltenden Auction ist eine sehr gute Tischuhr, eine Taschenuhr, Cylinderuhr, ein kaufmännisches Comtoirpult und mehrere Kleidungsstücke, so auch von den bekannten guten Cigarren in $\frac{1}{4}$ Kistchen nebst einer Parthie Stahlfedern hinzugekommen; bis heute Abend 7 Uhr werden noch Sachen aller Art hierzu angenommen.

G. Wächter.

Spielfarten-Verkauf.

Alle Sorten Spielfarten aus der Fabrik von C. A. Müller in Berlin verkauft zu Fabrikpreisen, und bei Entnahme für 10 Thlr. und drüber mit 8% Rabatt,
 F. A. LaBaume,
 Leipziger Straße Nr. 397.

Stearin-Lichte von ausgezeichnet guter Qualität das Pfund 8 $\frac{1}{4}$ Sgr. empfiehlt Carl Mertens,
 gr. Klausstraße.

Grüne und gelbe Orangen und beste Cervelatwurst bei C. S. Kisel.

Feinsten Düsseldorfser Weinmostich die Krute 4 Sgr. bei C. S. Kisel.

Die ersten sehr schönen Kieler Sprossen bei
 G. Goldschmidt.

Ein ordnungsliebendes und reinliches Dienstmädchen findet zum 1. Nov. c. einen Dienst am alten Markt eine Treppe hoch in Nr. 692.

Irrigen Gerüchten zu begegnen, diene zur Nachricht, daß die Trockenböden und Drehrollen im vormals Müller'schen Hause — Rathhausgasse Nr. 247 — fortwährend zum Gebrauch überlassen werden.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hochgeehrten in und auswärtigen Publikum beehre ich mich hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage in meinem auf dem Stege zu Glaucha belegenen Hause Nr. 1968 ein Schweineschlächtergeschäft errichtet habe, wobei ich bemerke, daß ich auf gut geräucherter Waare zu halten bemüht bin.

Indem ich um geneigten Zuspruch ergebenst bitte, versichere ich zugleich, daß ich stets bemüht sein werde, das hochgeehrte Publikum nach Kräften zu befriedigen.

Carl Kunsch, Fleischermeister.

F. Albert Pfahl,

große Ulrichsstraße Nr. 72 Herrn Schliack gegenüber,

empfiehlt lange und kurze Tabakspfeifen, Eigarrenspitzen, Stetoscope, bemalte Pfeisentöpfe; Rauch- und Spazierstöcke, und alle in sein Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 305, ist die ganze untere Etage, wobei ein sehr freundlich gebauter Laden, passend zu jedem Geschäft, jetzt oder zu Weihnachten zu vermietthen.

T. Friebus, Maurermeister.

Das Logis in der Stadtfleischergasse Nr. 133, welches der Glasermeister Herr Puppendorf inne hat, ist zu vermietthen und zum neuen Jahre zu beziehen.

In der Brüderstraße im Hause des Herrn Doctor Tausch 1 Treppe hoch ist ein Logis an ledige Herren zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

Am Sperlingsberg Nr. 677 ist zum ersten Januar ein Logis zu vermietthen.

Verkauf eines herrschaftlichen Hauses.

Ein im besten baulichen Stande massives Haus, sehr bequem und elegant eingerichtet, enthaltend 8 ausgestattete Stuben mit Vorkälen, eben so viel Schlaf- und andere Kammern, Küchen, Keller, großen Hof und Hausflur, Waschhaus, Boden, mehrere Hintergebäude, passend für Herrschaften, Rentiers, auch für jedes andere Geschäft, soll wegen schleuniger Abreise des Besitzers von hier preiswürdig unter soliden annehmbaren Bedingungen sofort verkauft und übergeben werden durch

Ernstthal in Halle a. S.

Eine reiche Auswahl seidene und wollene Mäntel, die neuesten Mäntelzeuge, Crepp, Rachel und Camelots, Mohairs, couleure Sammete und Sammtmandestier, Kohlschwarzen $\frac{1}{2}$ breiten schweren Taffet à Elle 1 Thlr. 10 Sgr., seidene Long-Shawls mit schweren Franzen glatt und bunt, ächte Sammt, und Plüsch, Tücher empfiehlt bestens

Ernstthal.

Für Herren: Comtoir-, Haus- und Schlafstöcke, die neuesten seidene und wollenen Schlipse, ächte Sammtwesten von 1 Thlr. bis 6 Thlr., seidene Regenschirme à Stück $3\frac{1}{2}$ Thlr., $1\frac{1}{2}$ Thlr., $1\frac{1}{4}$ Thlr., ächte ostindische seidene Taschentücher, türkische wollene Westen und Schlipse, Gesundheitsjackchen und weiße gewirkte Unterbeinkleider empfiehlt

Ernstthal.

Große wollene Socken mit Hundehaaren das Paar 5 Sgr. bei

Ernstthal.

Zweischläfrige dunkle Casimir-Bettdecken in blau, grün und carmoisin à Stück $22\frac{1}{2}$ Sgr. bei

Ernstthal.

Ein treues, fleißiges und reinliches Kindermädchen wird sofort gesucht, Strohhof Nr. 2118.

Vorigen Montag Nachmittag ist von der gr. Ulrichsstraße bis auf dem alten Markt eine neue Reitpeitsche mit 2 gelben Ringen verloren gegangen, der ehrliche Finder will solche gegen ein Douceur an den Sattlermeister Hädicke auf dem Neumarkt abgeben.

Von frischer sächsischer Butter empfang ich wieder eine neue Sendung, welche ganz vorzüglich schön fällt.

Moriz Förster. Steinweg.

Grobgeschnittene Varinas, Blätter und Cigarren-Canaster, beide Sortungen à Pfund 10 Sgr., empfiehlt in alter abgelagerter Waare als besonders preiswerth

Moriz Förster.

Sollten noch einige junge Leute gesonnen sein, an meinem Tanzunterricht Antheil zu nehmen, so ersuche ich dieselben, sich Sonntag Nachmittag 1 Uhr in meiner Wohnung Morizburg im Sturmischen Hause 1 Treppe hoch zu melden.

Hugo Frits, Tanzlehrer.

In Nr. 606 auf dem Morizkirchhofe werden Damenkleider und Oberkörbe nach den neuesten Moden verfertigt.

Einen Lehrling sucht der Böttchermester A. Otto, Kleine Ulrichsstraße Nr. 1022.

Donnerstag Einweihung meiner neuen Regelpbahn und Wurstfest, wozu ich Freunde und Bekannte ergebenst einlade.

Grundmann.

Nächsten Sonntag und Montag wird die Kirmeß bei mir gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Döblau.